

46_29.3.2013

Freiheitliche Bauernschaft, Leonhard Meister

Zum Thema GAP-Reform – ländliche Entwicklung

Um in Zukunft die ländlichen Regionen zu erhalten, müssen wir die Förderungen umstellen. Ländliche Gebiete werden vor allem von der Land- und Forstwirtschaft geprägt. Wir müssen so rasch wie möglich den Arbeitsplatz Bauernhof fördern. Bäuerliche Betriebsführer und deren Angehörige, die in der Land- und Forstwirtschaft im Vollerwerb tätig sind, müssen in Zukunft mit einem fixen Betrag gefördert werden. Förderungen nach Hektarsätzen und Tierbeständen sind in Zukunft nicht mehr zeitgemäß und beschleunigen so nur das Bauernsterben. Förderung des Arbeitsplatzes (egal ob Klein- oder Großbetrieb, biologisch oder konventionell bearbeitet) würden das Problem eher lösen und somit das Bauernsterben im ländlichen Raum verringern. Umwelt-, Tier- und Naturschutzaufgaben könnten mit dieser Arbeitsplatzförderung besser eingehalten werden. Denn Bauern, die ihre bäuerlichen Betriebe nicht mehr weiterführen, werden auch später nicht mehr zur Landwirtschaft zurückkehren. Sie belasten den Arbeitsmarkt und erhöhen die Arbeitslosenrate.

Ich hoffe, mit dieser Anregung gedient zu haben und verbleibe

mit freundlichen Grüßen

Leonhard Meister

Bezirkskammerrat und Bundesvorstandsmitglied der freiheitlichen Bauernschaft